

## **Bedienungsanleitung Mehrstufige CHM Edelstahl Kreiselpumpen**

Modelle: HMC 145-4SH, HMC 170-5SH, HMC 170-6SH, HMC-6SC, HMC-8SC, HMC-10SC, CMCP25-6S, JET 200 A, JET Walle selbstansaugend

Diese unten aufgeführte Bedienungsanleitung ist Teil des abgeschlossenen Kaufvertrages. Das nicht Beachten dieser Bedienungsanleitung (**bitte vor Installation lesen**) führt somit zu einem Vertragsbruch seitens dem Käufer und dem Erlöschen aller Ansprüche, welche im Kaufvertrag vermerkt wurden. Aus Sicherheitsgründen ist der Gebrauch durch Minderjährige und Personen, welche die unten aufgeführte Bedienungsanleitung nicht zur Kenntnis genommen haben, strengstens untersagt.

Daher wird vor dem Ersten Gebrauch des Gerätes strengstens darauf hingewiesen, diese Anleitung durchzulesen.

### **Achtung!! Wichtig !!**

**Diese Pumpe eignet sich nur wenn ein Rückschlagventil oder Fussventil unten (z.B. bei einem Brunnen/Zisterne wo die Pumpe ansaugen soll) vorhanden ist.**

**Das Rückschlagventil direkt vor der Pumpe, **außer bei dem Model JET Gartenpumpe selbstansaugend (Walle)** also oben empfehlen wir nicht und raten von der Installation zunächst ab. Bitte nehmen Sie zuerst Kontakt mit uns auf, falls dies bei Ihnen zutrifft !!**

### **Anwendungsbereich der Pumpen:**

Die Pumpe als auch die Wasserversorgungseinheit/das Hauswasserwerk werden in folgenden Bereichen angewandt: zur eigenen Versorgung von sauberem Kaltwasser in Einfamilienhäuser, Ferienhäuser, Unternehmen, Werkstätten usw. Diese Pumpe **kann Wasser bis zu einer Tiefe von Maximum 8 Metern in die Höhe** pumpen. Für die maximale Ansaugtiefe hat auch die Entfernung der Pumpe bis zum Brunnen/Wasserquelle eine Bedeutung.

Für die Berechnung der Ansaughöhe sollte berücksichtigt werden, dass ein Saugrohr mit einer Länge von einem Meter und einem Durchmesser von 1,25“, einer waagrechten Länge von 10 Metern entspricht. Bei einem 1“ Saugrohr kann gesagt werden, dass 10 Meter waagrechte Leitung 5 Meter senkrechter Leitung entspricht.

**Das heißt also waagerechte Wegstrecke 1m zur Pumpe sind mit 0,5 Meter zusätzlich zur Ansaughöhe zu zählen.**

### **Inbetriebnahme**

Die Inbetriebnahme dieser Pumpe sollte von einer qualifizierten Person durchgeführt werden. Bevor Sie die Pumpe in Betrieb nehmen, sollten Sie folgende Schritte beachten:

- legen Sie die Pumpe sowie den Drucktank auf einem ebenen Untergrund
- je nach Pumpentyp sollte eine entsprechende Stromversorgung hergestellt werden (230V oder 400V), legen Sie das passende Saugrohr mit einem Querschnitt von mindestens 1“ oder 1,25“ parat.
- das Ende des Saugrohrs sollte am niedrigsten Wassertiefenpunkt für mindestens 30cm eingetaucht werden
- bei einem gebogenen/Wellenförmigen Saugleitung sollte am Ende des Saugrohrs/Saugleitung ein Rückschlageventil mit einem Sieb angebracht werden

- das Saugrohr muss ein Gefälle in Richtung Entnahme aufweisen und zwar so, dass in keinem Punkt des Saugrohrs eine Biegung, die eine Wasseransammlung verursachen könnte, zustande kommt
- Für die Verbindung von Saugrohr und Pumpe werden teflonbeschichtete Dichtungen empfohlen
- Alle Verbindungen, welche sich im Saugrohr befinden, müssen ordnungsgemäß angebracht werden und 100 Prozent dicht sein
- um die Pumpe an eine Absauganlage anzuschließen, sollten Sie aus Sicherheitsgründen keinesfalls Antivibrationsschläuche verwenden, da diese den Durchfluss negativ beeinflussen bzw. verschließen könnten. Sollte der Durchfluss einmal nicht möglich oder verstopft sein, führt dies dazu, dass die Pumpe nur noch „trocken pumpt“ und zu der totalen Beschädigung des Gerätes.
- Die Pumpe sowie das Ansaugrohr sollte stets völlig mit Wasser gefüllt sein. **Drehen Sie hierzu den Schraubverschluss des Einfüllstutzens auf und gießen Sie durch die Öffnung ausreichend Wasser.** Bevor Sie dann die Pumpe in Betrieb nehmen, schrauben Sie bitte diesen Schraubverschluss wieder zu. Schließen Sie die Pumpe an das Hauswasserwerk und eine geeignete Stromquelle an.
- Die erste Inbetriebnahme sollte bei einem freien Wasserdurchfluss durchgeführt werden, sprich der Wasserhahn sollte stets aufgedreht sein, um bereits vorhandene Luftblasen im Gerät rauszupumpen.  
Anschließend Pumpe ca. 1 Minute laufen lassen. Sollte sich kein Druck aufbauen dann bitte ausschalten und Wasser durch die obere Öffnung in der Pumpe nachfüllen und die Öffnung verschließen. Dann noch mal für zirka 60 Sekunden laufen lassen. Wenn kein Druck aufgebaut wird, dann alles so lange wiederholen bis sich keine Luft mehr in der Pumpe befindet und sich der Druck aufbaut.
- Sollte die Saugvorrichtung defekt sein, können auch Hydraulikteile der Pumpe beschädigt werden.
- Wenn das Rückschlagventil nicht unten an der Saugleitung angebracht ist, sondern vor der Pumpe, so muss man die Wassersäule per Handpumpe hochziehen.
- Vor der Inbetriebnahme muss eine **durchgehende Wassersäule** vorhanden sein.

### **Pumpe im Betrieb:**

Für

den Fall, dass sich ein Rasselgeräusch oder einen Wasserstau bildet, kann die Pumpe nicht den benötigten Druck aufbauen, um sich automatisch auszuschalten. In solch einem Fall muss angenommen werden, dass das System nicht entlüftet worden ist oder sich ein Leck im Ansaugbereich befindet. Ein mögliches Leck kann wie folgt festgestellt werden: legen Sie das Ende des Druckschlauchs an einen Wasserhahn an. Drehen Sie nun den Wasserhahn auf und legen das

andere Ende des Druckschlauchs in ein anderes Gefäß mit Wasser gefüllt. Sollten Sie Stellen entdecken, an denen Wasser mit Luftbläschen austritt, so befindet sich an dieser Stelle die Undichtigkeit. In solch einem Fall wird das Gerät nicht angemessen funktionieren. Die Pumpe darf niemals trocken in Betrieb gesetzt werden. Dies führt nämlich zur Beschädigung des Gerätes und somit auch zum Garantiausfall.

### **Vorsicht!**

Diese Pumpe enthält keinerlei Sicherheitsvorrichtung, welche das Gerät im Trockenlauf automatisch ausschalten lässt, sondern verfügt über einen Überhitzungsschutz. Die Pumpe ist dafür ausgelegt, sauberes Wasser ohne jegliche Verunreinigung, wie Sand oder ähnliches mineralisches Gestein zu fördern.

Das Pumpen von verunreinigtem Wasser führt dazu, dass die Verunreinigungen sich an den Pumpeinrichtungen ablegen und diese somit beschädigen können. Sollte eine Beschädigung auftauchen, welche auf eine nicht fachgerechte Handhabung zurückzuführen ist, führt dies zu einem Garantieverlust.

Sollte das Gerät bei kalter Witterung in Gebrauch genommen werden, so sollte es auch vor Minusgraden geschützt werden. Sollte das Gerät in der Winterjahreszeit nicht in Betrieb genommen werden, sollten Sie das Gerät sollten Sie das Wasser ablassen und den Abtropfhebel aufdrehen, welcher sich am unteren Teil des Gerätes befindet. Für den Fall, dass sich an Ihrem Gerät kein Abtropfhebel befinden sollte, drehen Sie bitte die Schlauchmutter des Antivibrationsschlauchs auf, welche sich am unteren Ende des Tanks befindet.

Hilfreich ist es, wenn Sie die Pumpe schräg anwinkeln, während Sie das Wasser ablassen wollen. Im Wassertank ist eine spezieller Membrane eingebaut worden, welcher das Luftvolumen vom Wasservolumen trennt. Falls sich die Pumpe öfters versucht anzuschalten, kann dies darauf

zurückzuführen sein, dass der Druck im Behälter nicht angemessen ist. Zwischen dem Ein- und Ausschalten der Pumpe darf der Wasserverbrauch an sich etwa 1/3 dem Inhalt des Tanks ausmachen.

Der Luftdruck im Tank sollte in etwa zwischen 1,5 – 2,0 bar betragen. Der Luftdruck sollte demnach regelmäßig überprüft werden (etwa alle 3 Monate). Zur Druckregulierung finden Sie in einem Luftkissen ein Ventil, welches sich im hinteren Bereich des Tanks befindet. Die Druckregulierung im Tank sollte ausschließlich im ausgeschalteten Zustand des Gerätes stattfinden.

Entfernen Sie ebenfalls den Stecker aus der Steckdose. Der Wasserhahn sollte ebenfalls stets aufgedreht sein. Das Manometer, welches am Gerät angebracht ist, zeigt Ihnen den Wasserdruck in der Pumpe an. Dieses dient keinesfalls dazu, den Luftdruck im Tank abzulesen. Der Luftdruck sollte mit Hilfe eines Manometers gemessen werden.

### **Falls die Pumpe stoppt oder aufhört Wasser zu saugen, sollte folgendes überprüft werden:**

- Befindet sich Wasser in der Wasserquelle ob
- Ist das Rückschlagventil mit dem Saugkorb völlig im Wasser eingetaucht
- das der Saugkorb nicht durch Unreinheiten verstopft ist
- ob die Saugtiefe nicht überschritten wurde
- das sich keine Undichtigkeit am Saugrohr befindet
- Rückschlagventil funktioniert ??

Der Tank ist im Inneren vor negativen Einwirkungen geschützt.

Beschädigungen an der äußeren Seite des Tanks werden von der Gewährleistung ausgeschlossen.

Das Gerät darf ausschließlich in geschlossenen Räumen angewandt werden. Der Anschluss solcher Geräte in schlecht durchlüfteten sowie feuchten Räumen wird untersagt. Das Aussetzen bei nasser, feuchter oder gar kalter Witterung ist nicht erlaubt. Dies kann eine Beschädigung am Gerät zur folge haben.

Die darauffolgende Instandsetzung ist von einer Gewährleistung selbstverständlich ausgeschlossen. Die Netzspannung sollte den Daten am Gerät entsprechen. Der Stecker der Pumpe darf nur an einem geerdeten Stecker angeschlossen werden.

**Achtung!** Der Hersteller übernimmt keinerlei Haftung für Schäden an dem Gerät oder an Personen, die auf eine falsche Handhabung der Pumpe zurückzuführen sind. Die Stromversorgung/Netzversorgung der Pumpe muss mit einem Schutzschalter (z.B. M611) ausgestattet sein, welcher den Motor der Pumpe vor einer Überlastung schützt. Der Schutzschalter muss auf max. Strom eingestellt sein. Bei Motoren 400V sollte das Gerät über einen Phasenausfallsensor verfügen. Das Gerät wird auch ohne diese Sicherheitseinrichtung funktionieren. Im Falle einer Instandsetzung, die darauf zurückzuführen ist, dass das Gerät überlastet oder gar überhitzt wurde, haftet der Hersteller nicht.

CHM GmbH

Drahthammerstr. 24b

D-92224 Amberg

Email: [info@chm-world.de](mailto:info@chm-world.de)